

RAM PEN LICH TER

05.–18. Juli 2019

SCHULKLASSEN PROGRAMM

Das Tanz- und Theaterfestival
von Kindern und Jugendlichen

Spielen
in der Stadt

PATHOS
münchen

BAYERISCHES
STAATSBALLET

RAMPENLICHTER

Das Festival von Kindern und Jugendlichen

**Liebe Lehrerinnen und Lehrer,
Liebe Schülerinnen und Schüler,**

das Tanz- und Theaterfestival Rampenlichter findet 2019 zum elften Mal statt und präsentiert in diesem Jahr 17 Tanz- und Theateraufführungen von und mit Kindern und Jugendlichen!

Rampenlichter hat sich von einem kleinen fünftägigen Festival mit vier Produktionen zu einem der wichtigsten Festivals für Tanz und Theater mit Kindern und Jugendlichen in Deutschland und zunehmend auch im internationalen Kontext entwickelt. Dabei ist Rampenlichter über eine reine Präsentationsplattform hinausgewachsen.

PATHOS **BAYERISCHES**
münchen **STAATSBALLET**

Mit unseren Kooperationspartnern PATHOS und Bayerisches Staatsballett/Campus engagieren wir uns gemeinsam für die Sichtbarkeit von Tanz- und Theaterproduktionen von und mit Kindern und Jugendlichen. Wir freuen uns insbesondere auch über die Beteiligung unserer Partner im theater- bzw. tanzpädagogischen Rahmenprogramm des Festivals.

Das Festival ist mit einer Vielzahl an Workshops von Profis und jungen Künstler*innen für Kinder und Jugendliche, einem umfangreichen Schulklassenprogramm, Aufführungs- und Künstlergesprächen, einem Residence Programm für junge Künstler*innen sowie gemeinsamen Festen zu einem Ort für künstlerischen Austausch und zu einem Laboratorium für Ideen, Visionen und Utopien geworden.

Wir laden Sie und Ihre Klassen herzlich ein, bei Rampenlichter wunderbare Stunden mit Tanz und Theater zu verbringen.

Alexander Wenzlik, Elisabeth Hagl und Sebastian Korp
Festivalleitung

Kombi-Pakete

Stücke

Workshops

Über Spielen in der Stadt

Karten

ab Seite 10

ab Seite 18

ab Seite 36

ab Seite 46

Seite 50

GRUSSWORTE

zu Rampenlichter 2019



Milo Rau
Schirmherr

Milo Rau

Ein großes, breit angelegtes Festival, das den Machern von Kinder- und Jugendtheater einen Rahmen des Austauschs gibt – und den Zuschauern eine Plattform, sich damit auseinanderzusetzen – war sehr lange Zeit eine Leerstelle im deutschsprachigen Festivalbetrieb. Diese hat das Festival Rampenlichter seit nun 11 Jahren geschlossen und ist damit selbst ein fester Teil der hiesigen Theaterlandschaft geworden.

Doch eigentlich geht es bei diesem Festival um viel mehr als ums Schließen einer Lücke: Rampenlichter öffnet ein Fenster auf eine nationale und internationale Szene, wie sie verrückter, unterschiedlicher und lebendiger nicht sein könnte. Und es ist, glaube ich, gerade dieses Festival und kein anderes, das uns daran erinnert, warum wir eigentlich Tanz und Theater machen.

Was Kinder- und Jugendtheater vermag, habe ich selbst eher zufällig durch die sich nun über mehrere Jahre erstreckende Arbeit mit dem Youngster-Ensemble von „Five Easy Pieces“ erlebt – und zwar nicht als pädagogische Vor- oder Übungsform für „richtiges“, eben erwachsenes Theater, sondern als diesen ebenbürtig. Denn was Schnelligkeit, Humor, Menschlichkeit, Spielfreude, direktes Begreifen und Ergreifen von Themen, irrer Genremix und, nun ja, Professionalität in den Proben und auf Tour angeht, habe ich weder vorher noch nachher ein solches Ensemble gehabt, bestehend aus 8- bis 14-jährigen.

Ich glaube, erst bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen habe ich begriffen, was Theater eigentlich ist – warum wir Wirklichkeit spielen, warum wir uns in Welten und Menschen einfühlen, die uns fremd sind. Warum wir diese ganze Sache überhaupt veranstalten, jenseits vom Absitzen grässlicher Renommier-Premieren, mit denen wir Erwachsene uns abgefunden haben. Jenseits unserer Macken, Eingebildet- und Abgebrühtheiten. Warum wir das Theater mehr brauchen, als ganz vieles und vielleicht ja sogar als alles andere. Dieses Erlebnis, das ich mit dem sogenannten Kindertheater hatte, wünsche ich jedem. Mit einem vielfältigem, ja überbordenden

Programm aus lokalen, nationalen und internationalen Produktionen. Mit zwei Wochen Tanz und Schauspiel, Spass und Ernst, absoluter Illusion und absoluter Wahrheit: eben mit allem, was die Bühne so bereithält.

Herzlichen Glückwunsch für das grossartige Programm – viel Vergnügen wünscht

Milo Rau
auch als Schirmherr viel Spaß und Freude.



Anton Biebl
Landeshauptstadt München
Kulturreferat

Anton Biebl

„Die Fenster des Himmels stehen weit offen“, heißt es in einem religiösen Lied. Das Theater, so denke ich, kann diese Fenster einen Spalt weit öffnen. Und auch wenn sie gleich wieder zugeschlagen werden: Man hat den Himmel kurz gesehen.

Dieses Zitat des diesjährigen Schirmherrn Milo Rau zeigt, was das Tanz- und Theaterfestival Rampenlichter bewirken kann: einen Blick in eine andere, große Welt - in eine Welt, die von Kindern und Jugendlichen erdacht, erschaffen und dargestellt wird.

In diesem Jahr bietet das breite und vielfältige Programm des Tanz- und Theaterfestivals Rampenlichter Gelegenheit, sich wieder mit ganz verschiedenen Facetten der darstellenden Kunst von jungen Menschen auf hohem professionellen Niveau auseinanderzusetzen. 17 Inszenierungen aus München, Deutschland und anderen Ländern werden uns im Theater schwere reiter auf dem Kreativquartier zum Nachdenken, zum Mitjubeln, zum Träumen und zum Perspektivenwechseln anregen. Als Kulturreferent ist es mir wichtig, die Anliegen und Themen der jungen Generation zu stärken und ihnen eine Plattform zu geben. So lade ich alle Münchnerinnen und Münchner dazu ein, das Festival zu besuchen und sich neben den Aufführungen auch von den vielen Workshops und den weiteren Begegnungsmöglichkeiten inspirieren zu lassen. Lassen Sie es sich nicht entgehen, durch den Fensterspalt des Theaters den Himmel zu sehen!

Mein herzlicher Dank gilt den vielen Tanz- und Theatergruppen, die auch in diesem Jahr wieder mit ihrem vorbildlichen Engagement zum Programm beitragen. Zudem gilt mein Dank den Organisatorinnen und Organisatoren des Festivals, ohne deren großen Einsatz Rampenlichter nicht das wäre, was es heute ist.



Dorothee Schiwy

Sozialreferentin der Landeshauptstadt
München

Rampenlichter ist eine Plattform für Kinder und Jugendliche, sich mit Tanz und Theater auszudrücken und ihre Sicht der Welt zu zeigen.

Daher ist Rampenlichter auch immer ein Geschenk für das Publikum, denn es wird auf diese Reise in die Welt der Kinder und Jugendlichen mitgenommen. Es kann mal aufregend, mal überraschend, mal erheiternd und manchmal auch verstörend sein. Es ist auf jeden Fall immer berührend und stimmt nachdenklich.

Das Tanz- und Theaterfestival Rampenlichter ist jedoch weit mehr als die Inszenierungen, die auf der Bühne gezeigt werden. So ermöglichen beispielsweise die inklusiven Workshops allen Kindern und Jugendlichen den Zugang zu Tanz und Theater, unabhängig von körperlichen, geistigen, psychischen, sozialen und kulturellen Fähigkeiten und Zuschreibungen. Mehr als die Hälfte der Gruppen im Workshopprogramm sind inzwischen inklusiv gemischt und das ist einfach großartig.

Es steht das Interesse und die Begeisterung für das Tun im Vordergrund und nicht die Reduzierung auf ein Persönlichkeitsmerkmal. Dadurch entsteht der Mut, sich zu zeigen und der Wunsch, gemeinsam etwas zu erschaffen.

Ich wünsche Ihnen ein erfolgreiches und ausdrucksstarkes Tanz- und Theaterfestival Rampenlichter 2019.



DAS FESTIVAL für alle Münchner Schüler*innen

Zusammen Schauen und gemeinsam künstlerisch tätig werden – Das inklusive Schulklassenprogramm für alle Kinder und Jugendlichen

Das speziell für Schulen konzipierte Programm am Vormittag bietet Schulklassen aller Altersstufen und Schulformen besondere Begegnungen mit Tanz und Theater.

Alle Kinder und Jugendlichen sind unabhängig von ihren körperlichen, geistigen oder sprachlichen Möglichkeiten ausdrücklich und herzlich willkommen.

Sie und Ihre Klassen haben die Wahl zwischen 17 unterschiedlichen Produktionen. Je nach Länge werden diese entweder in Einzelaufführungen oder, bei kürzeren Stücken, in einer Doppelaufführung gezeigt. Alle Aufführungen können einzeln oder in Kombination mit unterschiedlichen Workshops gebucht werden. Zu einigen Produktionen finden zudem Publikumsgespräche statt.

Die Kombination aus Aufführungsbesuchen und eigenem künstlerischen Schaffen in den Workshops ermöglicht eindrucksvolle und nachhaltige Erlebnisse mit den Kunstformen Tanz und Theater.

Wählen Sie gemeinsam mit Ihren Schüler*innen eine Aufführung oder ein Kombipaket (Aufführung + Workshop) oder besuchen Sie Rampenlichter mit mehreren Klassen oder der ganzen Schule! Je nachdem, welche Aufführung Sie sehen, finden Workshops vor der Aufführung oder im Anschluss statt.

Die inklusiven Tanz- und Theaterworkshops, die von erfahrenen, teilweise international tätigen Kulturpädagog*innen und Künstler*innen geleitet werden, ermöglichen es Kindern und Jugendlichen aller Altersstufen und Schularten, mit körperlichen oder geistigen Beeinträchtigungen sowie geflüchteten Kindern und Jugendlichen, gemeinsam kreativ zu sein. Durch die inklusive Gestaltung der Workshops können sich alle Teilnehmer*innen, ungeachtet ihres sozialen oder kulturellen Hintergrunds, mit oder ohne körperliche, soziale oder psychische Einschränkungen mit ihren jeweiligen Stärken und Fähigkeiten in die gemeinsame Workshoparbeit einbringen.

Besucht Rampenlichter auch am Abend und feiert im Anschluss an jede Vorstellung mit den jungen Künstler*innen und dem Rampenlichter Team das künstlerische Schaffen von Kindern und Jugendlichen.
rampenlichter.com/abendprogramm



Oder kommt zu den Young Days am So, 07. und So, 14. Juli mit speziellen Aufführungen und offenen Workshops für Jugendliche: rampenlichter.com/youngdays

Bis zu acht Klassen können gemeinsam an einem Rampenlichter Vormittag teilnehmen. Für die Schüler*innen besteht hier die Möglichkeit zwischen zwei Aufführungen und bis zu acht verschiedenen Tanz- und Theaterworkshops zu wählen und so ihr individuelles Programm zusammenzustellen.

Buchen Sie Ihren Rampenlichter Besuch auf rampenlichter.com
Wir beraten Sie gerne telefonisch unter 089-52 30 06 94,
Mo – Do, 9 – 14 Uhr.

INFORMATIONEN für Menschen mit Beeinträchtigung

Wir leisten gerne Hilfestellung, wo es möglich ist. Bitte kontaktieren Sie uns telefonisch oder per Mail, damit wir Sie beraten und eine etwaige Hilfestellung planen können:
info@rampenlichter.com, 089-52 30 06 94 oder vom
01. – 18. Juli mobil unter 0160-97 75 07 98.

Wichtige Informationen zu den Vorstellungen

Auf Nachfrage geben wir Ihnen gerne Auskunft zu Lautstärke, Lichteffekten oder anderen Details der jeweiligen Vorstellung. Am jeweiligen Veranstaltungstag werden diese Informationen per Aushang bekanntgegeben.



Infostand

Am Infostand können Sie oder Ihre Schüler*innen sich jederzeit an uns wenden, wir helfen gerne bei der Orientierung, beim Auffinden des jeweiligen Workshopraums und bei der Orientierung auf dem Gelände.



Barrierefreie Zugänge



Das Theater schwere reiter, die dazugehörigen Räume wie das Foyer und die sanitären Anlagen sind barrierefrei zugänglich. Im Theater selbst sind reservierte Plätze für Rollstühle vorgesehen. Bitte melden Sie sich bei Bedarf im Voraus an, damit wir eine Reservierung vornehmen können.



Zugang und Wege Kreativquartier/ Theater schwere reiter

Bitte beachten Sie, dass der Weg zum Theater über das Gelände des Kreativquartiers teilweise mit Kopfsteinpflaster versehen ist. Aufgrund einer größeren Baustelle ist der Zugang zum Gelände nur von der Schwere-Reiter-Straße möglich, so dass der Weg zum Eingang etwas länger ist als üblich. Planen Sie ausreichend Zeit auf dem Gelände ein und lassen Sie uns wissen, wenn wir Sie unterstützen können.



Parkplätze

Direkt vor dem Theater sind keine Parkplätze vorhanden. In der näheren Umgebung (Dachauerstraße, Schwere-Reiter-Straße, Leonrodstraße) sind gebührenpflichtige Parkplätze mit den in München üblichen Einschränkungen vorhanden. Aktuelle Hinweise zu Behindertenparkplätzen auf dem Gelände finden Sie unter rampenlichter.com.



Assistenzhunde

Assistenzhunde können mitgebracht werden, bitte melden Sie dies im Vorhinein an, damit wir entsprechend Platz freihalten können.



Induktionsschleifen und Gehörschutz

Induktionsschleifen oder auch Gehörschutz können Sie gerne gegen Pfand ausleihen.



Gebärdensprache

Einzelne Vorstellungen im Schulklassenprogramm werden von Gebärdensprachdolmetschern während der Vorstellung in Deutsche Gebärdensprache (DGS) übersetzt. Die Information, welche Aufführungen in DGS übersetzt werden, finden Sie auf den Seiten zu den jeweiligen Stücken. Bitte beachten Sie hierzu auch die aktuellen Informationen auf rampenlichter.com



Ruhe und Rückzugsraum

Die Ruhezone steht Ihnen und Ihrer Gruppe oder einzelnen Schüler*innen jederzeit offen, falls Sie einen ruhigen Rückzugsort benötigen. Im Bedarfsfall können Sie diese auch während der laufenden Vorstellung aufsuchen.

KOMBI-PAKETE

Aufführung + Workshop

In diesem Jahr gibt es bei der Wahl der Kombipakete zwei Möglichkeiten:

// Aufführung + Workshop

Die ganze Klasse sieht ein Stück und besucht gemeinsam denselben Workshop. Dieser ist dazu teilweise frei wählbar, siehe Kennzeichnung a) – d).

// Inklusives Workshopprogramm

Die Klasse besucht gemeinsam eine Aufführung. Bei den Workshops teilen sich die Schüler*innen je nach Interesse auf bis zu vier parallel stattfindende Workshops auf.

Für Schulklassen, die eine Aufführung ansehen ohne ein Paket zu buchen besteht die Möglichkeit im Anschluss an einzelne Vorstellungen ein Publikumsgespräch zu besuchen.

Im inklusiven Workshopprogramm erleben Kinder und Jugendliche gemeinsam aktiv Tanz und Theater und das unabhängig von ihrem Alter oder ihrer Herkunft, von Religionszugehörigkeit oder Bildung, von körperlichen Einschränkungen oder sonstigen individuellen Merkmalen.

Die Beschreibungen der Workshops finden Sie ab Seite 36.

Paket Le sacre du Printemps #1

Montag, 08. Juli, 9 – 12.15 Uhr

inklusive Workshopprogramm mit 4 Workshops

9 – 11 Uhr: Workshops
Modern Jazz Fusion (W3)
Urban Meets Contemporary (W7)
Die große Draußen Show/Eine Theater Expedition (W12)
Tanzwut und Anmut im Klassischen Ballett (W1)
11.30 – 12.15 Uhr: Aufführung Le sacre du Printemps

Paket Le sacre du Printemps #2

Montag, 08. Juli, 11.30 – 14.30 Uhr

mit einem Workshop

11.30 – 12.30 Uhr: Aufführung Le sacre du Printemps
13 – 14.30 Uhr: Workshop
Raise up your dance (W15)

Paket Digital Natives #1

Montag, 08. Juli, 9 – 12.45 Uhr

inklusive Workshopprogramm mit 3 Workshops

9 – 10 Uhr: Aufführung Digital Natives
10.45 – 12.45 Uhr: Workshops
Sei doch mal...spontan! (W10)
Dancing Rainbows – die Farben des Körpers (W5)
Paperworks – vom Papier zum Mensch (W9)
10 – 10.45 Uhr: Publikumsgespräch Digital Natives

Paket Digital Natives #2

Montag, 08. Juli, 9 – 12.15 Uhr

mit einem Workshop

9 – 10 Uhr: Aufführung Digital Natives
10.45 – 12.15 Uhr: Workshop
Digital natives – ganz analog (W14)
10 – 10.45 Uhr: Publikumsgespräch Digital Natives

Paket 3 vor 12 / Disziplin und Federmäppchen #1

Dienstag, 09. Juli, 9 – 13.30 Uhr

inklusive Workshopprogramm mit 3 Workshops

9 – 9.30 Uhr: Aufführung 3 vor 12. Ein kleines Stück Umwelt
10 – 11 Uhr: Aufführung Disziplin und Federmäppchen
11.30 – 13.30 Uhr: Workshops
Dancing Rainbows – die Farben des Körpers (W5)
So ein Theater! (W11)
Modern Jazz Fusion (W3)
11 – 11.45 Publikumsgespräch 3 vor 12

Paket 3 vor 12 / Disziplin und Federmäppchen #2

Dienstag, 09. Juli, 9 – 13 Uhr

mit einem Workshop

9 – 11 Uhr: Aufführung 3 vor 12. Ein kleines Stück Umwelt & Disziplin und Federmäppchen
11.30 – 13 Uhr: Workshop
Disziplin und Federmäppchen (W16)
11 – 11.45 Publikumsgespräch 3 vor 12

Paket Teqsi muyu marq'ay #1

Mittwoch, 10. Juli, von 9 – 12.45 Uhr
inklusive Workshoppogramm mit 3 Workshops

9 – 10 Uhr: Aufführung Teqsi muyu marq'ay – Eine warme Umarmung für die Erde
10.45 – 12.45 Uhr: Workshops Sei doch mal...spontan! (W10)
Sprechen mit dem Körper oder wie wir uns tanzend mitteilen können (W6)
So ein Theater! (W11)

Paket Teqsi muyu marq'ay #2

Mittwoch, 10. Juli, 9 – 12.15 Uhr
mit einem Workshop

9 – 10 Uhr: Aufführung Teqsi muyu marq'ay – Eine warme Umarmung für die Erde
10.45 – 12.15 Uhr: Workshop
Interaction is action! (W17)

Paket SINNfonie #1

Mittwoch, 10. Juli, 9 – 11.45 Uhr
mit Workshop nach Wahl (je eine Klasse)

9 – 10.30 Uhr: Workshops
a) Sei doch mal...spontan! (W10)
b) Dancing Rainbows – die Farben des Körpers (W5)
c) Paperworks - vom Papier zum Mensch (W9)
d) Urban Meets Contemporary (W7)
11 – 11.45 Uhr: Aufführung SINNfonie

Paket SINNfonie #2

Mittwoch, 10. Juli, 11 – 14 Uhr
mit einem Workshop

11 – 11.45 Uhr: Aufführung SINNfonie
12.30 – 14 Uhr: Workshop
SINNfonie -Bewegung hören, Musik sehen, Raum fühlen! (W25)

Paket Hysterikon

Donnerstag, 11. Juli, 9 – 12.45 Uhr
mit Workshop nach Wahl (je eine Klasse)

9 – 10.30 Uhr: Aufführung Hysterikon
11.15 – 12.45 Uhr: Workshop nach Wahl (je eine Klasse)
a) Sei doch mal...spontan! (W10)

b) Paperworks - vom Papier zum Mensch (W9)
c) Dancing Rainbows – die Farben des Körpers (W5)
d) Urban Meets Contemporary (W7)
10.45 – 11.30 Uhr: Publikumsgespräch Hysterikon

Paket EGO #1

Donnerstag, 11. Juli, von 9 – 12.15 Uhr
inklusive Workshoppogramm mit 4 Workshops

9 – 11 Uhr: Workshops
Sei doch mal ... spontan! (W10)
Sprechen mit dem Körper oder wie wir uns tanzend mitteilen können (W6)
Schräg! Nonsense in Text und Tanz (W8)
So ein Theater! (W11)
11.30 – 12.15 Uhr: Aufführung EGO

Paket EGO #2

Donnerstag, 11. Juli, 11.30 – 14.30 Uhr
mit einem Workshop

11.30 – 12.15 Uhr: Aufführung EGO
13 – 14.30 Uhr: Workshop
EGO in Motion. HipHop-Tanztheater Workshop (W18)

Paket Wunderbrut/under pressure #1

Montag, 15. Juli, 9 – 13.30 Uhr
inklusive Workshoppogramm mit 3 Workshops

9 – 10.45 Uhr: Aufführung Wunderbrut & under pressure
11.30 – 13.30 Uhr: Workshops
Dancing Rainbows– die Farben des Körpers (W5)
Bewegung ist Vielfalt! Alles ist Tanz! (W4)
Paperworks – vom Papier zum Mensch (W9)
10.45 – 11.30 Uhr: Publikumsgespräch Wunderbrut

Paket Wunderbrut/under pressure #2

Montag, 15. Juli, 9 – 13 Uhr
mit einem Workshop

9 – 9.45 Uhr: Wunderbrut Aufführung
10.15 – 10.45 Uhr: Aufführung under pressure
11.30 – 13 Uhr: Workshop
Under pressure reloaded (W26)
10.45 – 11.30 Uhr: Publikumsgespräch Wunderbrut

Paket Über uns – Ein Weltbilderabend

Montag, 15. Juli, 9.30 – 13 Uhr

mit Workshop nach Wahl (je eine Klasse)

9.30 – 11 Uhr: Workshop nach Wahl (je eine Klasse)

- a) Dancing Rainbows– die Farben des Körpers (W5)
- b) Vielleicht sind wir am Ende glitzernder als wir gedacht hätten? (W22)
- c) Vielleicht sind wir am Ende glitzernder als wir gedacht hätten? (W23)
- d) Vielleicht sind wir am Ende glitzernder als wir gedacht hätten? (W24)

12 – 13 Uhr: Aufführung Über uns – Ein Weltbilderabend

13 – 13.45 Uhr: Publikumsgespräch Über uns – Ein Weltbilderabend

Paket Monster

Dienstag, 16. Juli, 9 – 13.15 Uhr

mit Workshop nach Wahl (je eine Klasse)

9 – 10.45 Uhr: Aufführung Monster

11.45 – 13.15 Uhr: Workshops

- a) Dancing Rainbows– die Farben des Körpers (W5)
- b) Die große Draußen Show/Eine Theater Expedition (W12)
- c) Modern Jazz Fusion (W3)
- d) Objekte.Bilder.Szenen – Dein Youtube Clip auf der Bühne (W13)

11 – 11.45 Uhr: Publikumsgespräch Monster

Paket Apropos #1

Dienstag, 16. Juli, 9.30 – 13.15 Uhr

Inklusives Workshopprogramm mit 3 Workshops

9.30 – 11.30 Uhr: Workshops

Bewegung ist Vielfalt! Alles ist Tanz! (W4)

Paperworks - vom Papier zum Mensch (W9)

Tanzwut und Anmut im Klassischen Ballett (W1)

12 – 13.15 Uhr: Aufführung Apropos ... „wie komm ich an, wie komm ich ran“

Paket Apropos #2

Dienstag, 16. Juli, 9.30 – 13.15 Uhr

mit einem Workshop

9.30 – 11 Uhr: Workshop

Objekte.Bilder.Szenen – Dein Youtube Clip auf der Bühne (W13)

12 – 13.15 Uhr: Aufführung Apropos ... „wie komm ich an, wie komm ich ran“

Paket Apropos #3

Dienstag, 16. Juli, 12 – 15.30 Uhr

mit Workshop nach Wahl (je eine Klasse)

12 – 13.15 Uhr: Aufführung Apropos ... „wie komm ich an, wie komm ich ran“

14 – 15.30 Uhr: Workshop nach Wahl (je eine Klasse)

- a) Lieber tanzen als sprechen (W19)
- b) Wie komm ich an, wie komm ich ran? (W20)

Paket Scenes of migration #1

Mittwoch, 17. Juli, 9 – 12.45

Inklusives Workshopprogramm mit 3 Workshops

9 – 10 Uhr: Aufführung Scenes of migration

10.45 – 12.45: Workshops

Paperworks – vom Papier zum Mensch (W9)

Schräg! Nonsense in Text und Tanz (W8)

Bewegung ist Vielfalt! Alles ist Tanz! (W4)

10 – 10.45 Uhr: Publikumsgespräch Scenes of Migration

Paket Scenes of migration #2

Mittwoch, 17. Juli, 9 – 12.15

mit einem Workshop

9 – 10 Uhr: Aufführung Scenes of migration

10.45 – 12.15: Workshop

Objekte.Bilder.Szenen – Dein Youtube Clip auf der Bühne (W13)

10 – 10.45 Uhr: Publikumsgespräch Scenes of Migration

Paket Europe where/who are you

Mittwoch, 17. Juli, 9 – 11.45 Uhr

mit Workshop nach Wahl (je eine Klasse)

9 – 10.30 Uhr: Workshops

- a) Paperworks – vom Papier zum Mensch (W9)
- b) Modern Jazz Fusion. (W3)
- c) Urban Meets Contemporary (W7)
- d) Objekte.Bilder.Szenen – Dein Youtube Clip auf der Bühne (W13)

11 – 11.45 Uhr: Aufführung Europe where/who are you

11.45 – 12.30 Publikumsgespräch Europe where/who are you

Paket If you don't know #1

Donnerstag, 18. Juli, 9 – 12.15 Uhr

mit Workshop nach Wahl (je eine Klasse)

9 – 9.45 Uhr: Aufführung If you don't know

10.45 – 12.15 Uhr: Workshops

a) Tanzart - Bairisch Freestyle (W2)

b) So ein Theater! (W11)

c) Paperworks – vom Papier zum Mensch (W9)

11.45 – 12.30 Uhr Publikumsgespräch: If you don't know

Paket If you don't know #2

Donnerstag, 18. Juli, 9 – 11.45 Uhr

mit Workshop nach Wahl (je eine Klasse)

9 – 10.30 Uhr: Workshops

a) Tanzart – Bairisch Freestyle (W2)

b) So ein Theater! (W11)

c) Bewegung ist Vielfalt! Alles ist Tanz! (W4)

11 – 11.45 Uhr: Aufführung If you don't know

11.45 – 12.30 Uhr Publikumsgespräch: If you don't know

Paket Orpheus Optimal #1

Donnerstag, 18. Juli, von 10.45 – 14 Uhr

mit einem Workshop

10.45 – 12.15 Uhr: Workshop

Dancing Rainbows– die Farben des Körpers (W5)

13 – 14 Uhr: Aufführung Orpheus Optimal

Paket Orpheus Optimal #2

Donnerstag, 18. Juli, von 10.45 – 14 Uhr

mit Workshop nach Wahl (je eine Klasse)

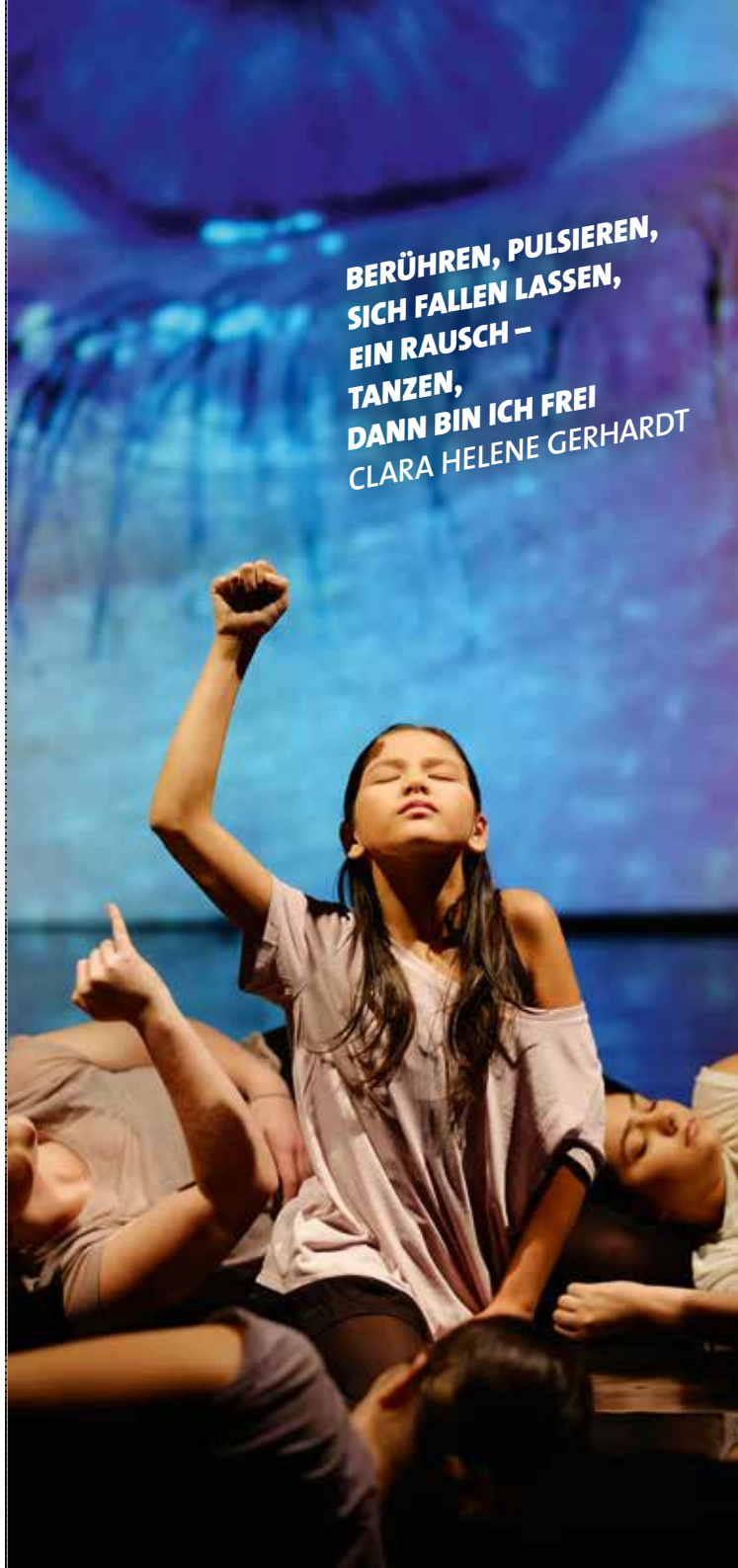
10.45 – 12.15 Uhr: Workshops

a) Urban Meets Contemporary (W7)

b) Orpheus Optimal (W21)

13 – 14 Uhr: Aufführung Orpheus Optimal

**BERÜHREN, PULSIEREN,
SICH FALLEN LASSEN,
EIN RAUSCH –
TANZEN,
DANN BIN ICH FREI
CLARA HELENE GERHARDT**



Montag, 08. Juli, 9 Uhr

Theater // 55 Minuten // ab 10 Jahren

KRESCHstadtyugendtheater 1, Krefeld



DIGITAL NATIVES

Geschichten aus einer anderen Welt

Sie sind das KRESCHstadtyugendtheater 1, sie sind zwischen 13 und 17 Jahre alt und sie sind Digital Natives – digitale Ureinwohner. In ihrer Eigenproduktion präsentieren die 21 Jugendlichen ihre Generation: Die Generation Z. Generation Smartphone. Generation Wischtechnik. Sie wachsen in und mit der digitalen Welt auf, dort sind sie zuhause. Auf der Bühne aber stehen sie Ihnen live und analog direkt gegenüber und geben spielerisch einen kleinen Einblick in ihre Welt, in ihr Lebensgefühl, in ihr Handy: „Und keine Sorge, liebe Eltern, wir richten euch gerne das neue Smartphone ein und erklären euch geduldig seine Funktionen. Denn ihr habt uns schließlich beigebracht mit dem Löffel zu essen – und das war bestimmt auch nicht leicht.

10 – 10.45 Uhr: Publikumsgespräch Digital Natives

Montag, 08. Juli, 11.30 Uhr

Tanztheater // 60 Minuten // ab 10 Jahren

Theater Freiburg, School of Life and Dance

LE SACRE DU PRINTEMPS

Ein generationsübergreifendes Tanzprojekt mit der School of Life and Dance (SoLD) und der Musik von Igor Strawinsky

Le Sacre du Printemps (Die Frühlingsweihe) verhandelt schonungslos graue Zukunftsthemen junger Menschen. Diese kämpfen mit allgegenwärtigen und realistischen Zukunftssorgen: Krieg, Klimawandel, Ressourcenmangel, Arbeitsmarkt, Familie. Die Generation Y, oder auch die Millennials, sehnt sich daher umso mehr nach Beständigkeit und Sicherheit, und gleichzeitig auch nach Freiheit. Lasst die Urkräfte von Strawinskys Meisterwerk intensiv wirken und werft einen tiefen Blick auf die dystopischen Zukunftsvisionen der jungen Mitglieder der School of Life and Dance. In welchem Zustand lassen wir die Welt unseren Kindern zurück? Können sie diese retten? Wollen sie sie retten? Was muss geopfert werden, damit ein zukunftsträchtiges Leben stattfinden kann?



Dienstag, 09. Juli, 9 Uhr

Theater // 50 Minuten // ab 6 Jahren

Doppelaufführung mit 3 vor 12

JES – Junges Ensemble Stuttgart, Club der Schulsprecher*innen



DISZIPLIN UND FEDERMÄPPCHEN

Geschichten aus einer anderen Welt

Schulalltag: Früh aufstehen, mit Bus und Bahn fahren, lange stillsitzen, Klassenarbeiten, Kantenessen, Hausaufgaben und dann noch Vokabeln lernen. Manchmal kann das ganz schön nerven – und zwar nicht nur die Schüler*innen! Wir wechseln die Perspektive und schauen mal über das Federmäppchen hinweg in Richtung Tafel: Wer ist das eigentlich da vorne? Und freut sie oder er sich auch so sehr auf die Ferien? Der Club der Schulsprecher*innen präsentiert ein Stück über Schüler*innen, Lehrer*innen, über die Kluft zwischen beiden und die gemeinsamen Träume von einer perfekten Schule.

Dienstag, 09. Juli, 9 Uhr

Speechtheater // 15 Minuten // ab 5 Jahren

Doppelaufführung mit Disziplin und Federmäppchen

Integrative Montessorischule an der Balanstraße München, Umwelt Club



3 VOR 12

Ein kleines Stück Umwelt

Die Tiere treffen sich in der Savanne zur Krisenbesprechung. Nahrung und Wasser werden knapp, überall werden Städte und Straßen gebaut. So geht es nicht weiter! Sie machen sich auf den weiten Weg zur Weltklimakonferenz nach München, um den Menschen ihre Meinung zu sagen. Auch den Kindern Fadila und Media wird es zu bunt. Sie engagieren sich für den Umweltschutz, aber das ist nur ein Tropfen auf dem heißen Stein. Vor allem, wenn sie mitbekommen, dass die gleichaltrige Dalila kein Einsehen hat. Es ist 3 vor 12! Wenn sich jetzt nichts ändert, ist es zu spät. Ob klein, ob groß, jeder kann mithelfen! Es zählt das, was du tust! Nicht das, was du sagst!

11 – 11.45 Publikumsgespräch 3 vor 12



Mittwoch, 10. Juli, 9 Uhr

Tanz // 50 Minuten // ab 9 Jahren

Sasha Waltz & Guests Kindertanzcompany Berlin

TEQSI MUYU MARQ'AY

Eine warme Umarmung für die Erde

Während wir noch darüber sprechen, spüren viele Menschen auf der Welt bereits die Folgen des Klimawandels. In ihrem Stück laden die jungen Tänzer*innen ihr Publikum auf eine Reise ein: im direkten Austausch mit den Zuschauer*innen schärfen sie zunächst unser Bewusstsein für die von zivilisierter Menschhand kreierten Probleme und führen diese Realität unmittelbar vor Augen. Dem stellen sie ein genussvoll in Bewegung gesetztes Leben im Einklang mit der Natur gegenüber. Rituelle Praktiken indigener Völker Südamerikas und althergebrachte peruanische Rhythmen werden dabei überführt in Bewegungen des zeitgenössischen Tanzes. „Teqsi muyu marq'ay“ ist ein leidenschaftlicher Appell an ein sanftes Menschsein,



Mittwoch, 10. Juli, 11 Uhr

Tanztheater // 45 Minuten // ab 10 Jahren

Tanztheater Lysistrate, Goethegymnasium Schwerin

SINNFONIE

Sehen, hören, riechen, schmecken, tasten – Sinne bestimmen unsere Wahrnehmung und damit unser tägliches Leben. Welcher Sinn ist der wichtigste? Könnten wir auf einen der Sinne verzichten? Wie beeinflussen und verändern sie unsere Bewegungen? Die fünf klassischen Sinne machen den Großteil unserer Wahrnehmung aus. Oftmals verknüpfen sie sich mit Erinnerungen und führen uns in Gedanken an Orte und Zeiten unserer Vergangenheit. Sie können uns beeinflussen, uns täuschen ...



07.07., 16 UHR
Young Days Aufführung

Donnerstag, 11. Juli, 9 Uhr

Theater // 90 Minuten // ab 14 Jahren

Theatergruppe der Evangelischen Jugend München

HYSTERIKON

von Ingrid Lausund

Die Welt als Supermarkt. Spaghetti für 1,99. Spülschwämmchen im Sonderangebot und die Suche nach einem Leben mit zehn Prozent mehr Inhalt. Links im Regal Tomaten, die bezahlen Sie bar. Karrieren finden Sie weiter oben, zwischen Intrige und Verrat. Indische Räucherstäbchen gleich bei den Menopausen. Unten die sogenannte Bückware. Je tiefer, desto billiger. Hält das Rückgrat biegsam. Wieviel haben Sie noch auf dem Konto? Reichs noch für die große Liebe, oder besser doch das blonde Sonderangebot? Wie läuft Ihre Beziehung? Mehr auf ihre Kosten, mehr auf seine? Wer zahlt drauf? Der Kassierer zuckt mit den Achseln und kassiert. Abgerechnet wird am Schluss. Greifen Sie zu! Denn für jede verpasste Gelegenheit gibt's eine Abbuchung von der LifeCard. Eine fulminante Revue aus dem satten Konsumentenleben!

10.45 – 11.30 Uhr: Publikumsgespräch Hysterikon



Donnerstag, 11. Juli, 11.30 Uhr

HipHop-Tanztheater // 40 Minuten // ab 13 Jahren

HipHop Tanzprojekt für Jugendliche am Staatstheater Braunschweig, Junges Staatstheater Braunschweig

EGO

Die ‚Head-Down-Generation‘ nennt man uns. Eine Generation, die ein Leben ohne Smartphone nicht mehr kennengelernt hat. Eine Generation von Selfie-Machern, Individualisten und Selbstdarstellern. Lauter Egoisten? Maybe ... In diesem Stück fragen wir uns, wie viel Egoismus einer Gesellschaft gut tut und wie viel Ego wir selber brauchen, um nicht zum Spielball anderer zu werden.



Montag, 15. Juli, 9 Uhr
Tanztheater // 25 Minuten // ab 6 Jahren
Doppelaufführung mit Wunderbrut
 the wednesdays, NinoschChoreography

UNDER PRESSURE

Wie fühlt es sich an, in unserer Gesellschaft aufzuwachsen? Wie erlebst Du als junger Mensch den Druck, der auf Dir lastet? Teilst Du alles mit Freunden oder mit Dir allein? Und siegt am Ende eigentlich die Liebe? Diesen und anderen Fragen gehen the wednesdays in ihrem Tanztheater under pressure nach. Sie tanzen von ihren eigenen Erfahrungen und stellen sich den immer wiederkehrenden Themen des Erwachsenwerdens. Im Zentrum des Stücks steht die mitreißende Musik von David Bowie.



Montag, 15. Juli, 9 Uhr
Theater mit Tanzelementen // 45 Minuten // ab 8 Jahren
Doppelaufführung mit under pressure
 Theater Lübeck, Spielclub 4

WUNDERBRUT

Prima, Secunda und Tertius fühlen sich sehr wohl in ihrem warmen, sicheren Nest und bei ihrem Lehrer Adebar. Doch sie können nicht ewig an diesem behüteten Ort bleiben – ihnen steht der Sprung ins Leben auf die Erde bevor, die Adebar so fleißig durch sein Fernglas beobachtet. Selbst hindurch schauen ist natürlich strengstens verboten. Doch eines Tages gelingt es der vorwitzigen Prima, einen Blick zu erhaschen. Was sie da sieht, gefällt ihr überhaupt nicht, und Adebar hat alle Hände voll zu tun, die drei zu überzeugen, mutig die Reise ins Leben anzutreten.

10.45 – 11.30 Uhr: Publikumsgespräch Wunderbrut



Montag, 15. Juli, 12 Uhr

Theater // 60 Minuten // ab 10 Jahren

Staatstheater Mainz / Theaterclub zeitraum in Kooperation mit dem Evangelischen Stadtjugendpfarramt der Stadt Mainz

ÜBER UNS

Ein Weltbilderabend

In diesem Theaterstück zeigen wir was UNS eigentlich interessiert. An was wir glauben, woher wir kommen und wohin wir gehen sind interessante Fragen, aber was sind die Antworten darauf? Wir sind viele. Wir sind verschieden. Wir kommen aus allen Lebensbereichen. Wir glauben nicht das Gleiche. Wir stehen an unterschiedlichen Punkten unseres Lebens. Wir nehmen uns einen Moment Zeit, um innezuhalten. Um zu reflektieren, ob wir wirklich so verschieden sind, wie Sie und auch wir selbst im ersten Moment glauben mögen. Wir laden Sie ein, sich mit neuen und alten Perspektiven auseinanderzusetzen - junge und alte Spieler*innen dabei zu beobachten, wie sie sich auf der Bühne auf die Suche begeben.

13 – 13.45 Uhr: Publikumsgespräch Über uns – Ein Weltbilderabend



Dienstag, 16. Juli, 9 Uhr

Speechtheater mit Tanzelementen // 100 Min // ab 12 Jahren

Theater Pforzheim, Spielclub Pforzelona

MONSTER

„Ich bin jung, ich bin skrupellos, ich bin hoch motiviert, hoch qualifiziert. Das heißt, die Gesellschaft kann es sich nicht leisten, mich zu verlieren. Ich bin ein echter Aktivposten.“ In einer vielschichtigen Collage setzen sich die Jugendlichen mit dem Themenkomplex des Psychopathismus in Verbindung mit modernen Medien und deren Rezeption auseinander. Sie überprüfen, inwieweit eine heutige Gesellschaftsstruktur und vor allem Arbeitswelt sich sozio- und psychopathische Elemente zunutze macht, wenn nicht sogar befeuert. Zentrale Punkte sind hierbei das Influencer-Marketing und die Kultur der Selbstoptimierung, welche einen direkten Einfluss auf das Leben der Jugendlichen haben. So unterschiedlich die Motive sein mögen, am Ende steht immer die Frage: Was macht mich wirklich glücklich?

11 – 11.45 Uhr: Publikumsgespräch Monster



Dienstag, 16. Juli, 12 Uhr

Tanztheater // 60 Minuten // ab 12 Jahren

Junges Schauspielhaus Zürich in Kooperation mit
JULL – Junges Literaturlabor Zürich und Tanzhaus Zürich

APROPOS... WIE KOMM ICH AN, WIE KOMM ICH RAN

Wie wirke ich auf andere? Wie sollen mich andere sehen? Wie erreiche ich mein Ziel? In nahezu allen Lebenslagen spielen Strategien eine Rolle. Wir überlegen, welche Taktik wir für unsere Vorhaben anwenden. Wir erfinden Ausreden, um Fehler zu überspielen. Wir lassen uns etwas einfallen, um andere zu überraschen oder zu überrumpeln – sei es beim Flirt, bei der Stellenbewerbung, innerhalb der Familie, bei Konkurrent*innen und Freund*innen.



Mittwoch, 17. Juli, 9 Uhr

Physical theatre // 55 Minuten // ab 14 Jahren

AfriDeutsch Theater company, Carl-Orff-Gymnasium
Unterschleißheim & Eersterivier Secondary School Südafrika

SCENES OF MIGRATION

Abdi und Omar verlassen ihre Familie und ihre Heimat aus scheinbar unterschiedlichen Motiven. Abdi steht auf seinem Weg von Somalia nach Kapstadt für die Hoffnung auf eine materiell bessere Zukunft, Omar sucht für seine Angehörigen einen Ausweg aus dem lebensbedrohlichen Syrien. Mit Tanz und Gesang und einem Schwerpunkt auf Körpertheater setzt das Ensemble aus zwei unterschiedlichen Ecken der Welt die Ängste, Sehnsüchte und Unsicherheiten beider Protagonisten zueinander in Beziehung und beleuchtet in einer bilderreichen Szenenfolge das facettenreiche und doch globale Phänomen der „Angst vor dem Fremden“. Zur aktuellen Debatte beider Länder um mehr Abschottung möchte das Stück dem Ruf nach mehr Empathie beisteuern.

10 – 10.45 Uhr: Publikumsgespräch Scenes of Migration



Mittwoch, 17. Juli, 11 Uhr



Dokumentarisches Performancetheater // 50 Min // ab 14 J.

SprachBewegung e.V. München, LH München– Referat f. Bildung u. Sport, Pädagogisches Institut/Internationale Bildungskoop. mit Internationalem Bildungs- u. Begegnungswerk e.V. (IBB) Dortmund

EUROPE WHERE / WHO ARE YOU?

Wo ist Europa? Wer bist du, der du hier lebst? Wie gut kennen wir uns? Welche Vorurteile haben wir voneinander? Wie ist der Blick auf Europa von Menschen, die neu nach Europa kommen, um hier zu leben und denen, die hier geboren sind? Wie ist unsere Vision von Europa und was sind wir bereit dafür zu tun? Da wir Jugendlichen aus insgesamt 10 verschiedenen Ländern kommen, ist auch unser persönlicher Blick auf München und Europa sehr verschieden – geprägt von unseren unterschiedlichen Lebensgeschichten, die ebenfalls in das Theaterstück einfließen. Wir setzen uns mit unserer Lebenswirklichkeit und unseren Zukunftsvisionen auseinander. Wir sind Generation Europe! Wir wollen was bewegen! Wir alle können etwas tun!

11.45 – 12.30 Publikumsgespräch Europe where/who are you



Donnerstag, 18. Juli, 9 Uhr und 11 Uhr

Tanztheater // 50 Minuten // ab 12 Jahren

Spiele in der Stadt e.V. in Zusammenarbeit mit dem NS-Dokumentationszentrum München, dem Wilhelm-Hausenstein-Gymnasium und der Städtischen Willy-Brandt-Gesamtschule München

IF YOU DON'T KNOW ... NOW YOU DO

Mensch und Menschlichkeit. Zwei verschiedene Paar Schuhe. Kann man sie miteinander vergleichen? Hilft es in den Schuhen anderer zu gehen, um besser zu verstehen? Wie behalten wir unsere Menschlichkeit, wann geben wir sie auf? Wofür, warum und wo? Woher weiß ich, wie viel Gemeinsamkeiten es zwischen Menschen gibt? Beginnt es bei drei, dass zwei einen ausschließen? Wer weiß denn, wieviel Mut und wieviel Risiko wir überhaupt füreinander aufbringen können? Wer, weiß, wie wir Menschen entgegentreten sollen, die die Lebensumstände anderer Menschen missachten oder gar leugnen? if you don't know macht sich auf die Suche nach ... nein, nicht nach Antworten, sondern danach, was uns hilft herauszufinden, was uns zu menschlichen Wesen macht.

11.45 – 12.30 Uhr Publikumsgespräch: If you don't know



Donnerstag, 18. Juli, 13 Uhr

Musiktheater // 55 Minuten // ab 12 Jahren

Neuköllner Oper Berlin – Junges Ensemble



ORPHEUS OPTIMAL

Orpheus und Eurydike im besten Gewand, im schönsten Licht, herausgeputzt & zurechtgemacht: Orpheus Optimal steht premierenbereit. Dann aber läuft alles aus dem Ruder – Darsteller springen ab, Orpheus singt schlecht und steht auch noch im falschen Bühnenbild. Auf Grundlage der alten Sage über Abschied und Trauer und das Vermaledaite des Schicksals spielt Orpheus Optimal im Hier und Jetzt des Probenalltags. Neun Jugendliche treten an, Orpheus auf die Bühne zu bringen und Eurydike aus der Unterwelt zu befreien. Sie haben viel geprobt, sind gut vorbereitet und stolz auf das optimale Ergebnis – dann häufen sich jedoch die Rückschläge. Orpheus Optimal wird zu einem Abgesang auf die Mühsal des Alltags, die kleinen Niederlagen und die großen. Wie sehr kann man scheitern und warum klappt das alles nie?



**DU BIST AUF DER BÜHNE
UND DU MERKST, IRGENDWAS
IST ANDERS.
ES FÜHLT SICH BEFREIEND
AN, MAN WILL NICHT RAUS
AUS DIESEM GEFÜHL.
DAS IST THEATER.**

TRIZE99



WORKSHOPS

Tanz

W1 Tanzwut und Anmut im klassischen Ballett

Es gibt viele Mythen im klassischen Ballett, zum Beispiel, dass ab einer bestimmten Altersgrenze kein Einstieg mehr möglich ist. Dieser Workshop richtet sich daher besonders an Interessierte ohne Vorkenntnisse, um dieses Vorurteil zu widerlegen. Dabei werden wir vielleicht auch überrascht sein, wieviel Kraft ein Tänzer oder eine Tänzerin haben muss, um so viel Leichtigkeit ausstrahlen zu können.

Leitung: Simone Endres, Tanz- und Theaterpädagogin Bayerisches Staatsballett (Campus)

W2 Tanzart – Bairisch Freestyle

Bairisch Tanzen groovt! Ganz ohne Dirndl und Lederhosen tauchen wir ein in live gespielte Musik und pulsierenden Rhythmus. Ja, tatsächlich kommt die Musik nicht aus der Musikbox sondern aus einem echten, fühl- und sichtbaren Musikinstrument. Ganz unkompliziert nehmen wir Kontakt mit einem oder mehreren Partnern auf, tanzen miteinander und befreien uns wieder. Wir begegnen, verbinden, berühren, verknoten, entfernen, improvisieren und grooven zu unterschiedlichsten Rhythmen. Wir erarbeiten Tanzschritte und Figuren und kombinieren sie mit freien Elementen in unterschiedlichen Formen.

Leitung: Katharina Mayer, Tänzerin, Tanzpädagogin, Choreographin und Tanzlehrmeisterin für traditionelle Tänze und Gesellschaftstanz

W3 Modern Jazz Fusion

Tanzen heißt die Musik sichtbar zu machen. In diesem Workshop geht es um Freude an der Bewegung, Ausdrucksfähigkeit und tänzerische Entfaltung. Wir beginnen mit einem tänzerischen Warm-up zu aktueller Musik. Eine Kombination aus klassischen Elementen wie Pliés, Tendus und Pirouetten sowie Elementen aus Yoga, Streetdance und Modern Dance. Anschließend folgen Kraft- und Dehnübungen und kreative Bewegungen durch den



Raum mit Drehungen und Sprüngen. Mit diesen Basiselementen erarbeiten wir gemeinsam eine dynamische Choreographie, die aus starken Akzenten und weichen Übergängen besteht. Hier soll vor allem der Ausdruck im Vordergrund stehen. Wie erziele ich den größten Effekt beim Zuschauer? Wie kann ich meine Bewegungen gestalten, um die Choreographie noch aufregender wirken zu lassen?

Leitung: Zahra Khadraoui, Tänzerin und Tanzpädagogin aus München

W4 Bewegung ist Vielfalt! Alles ist Tanz!

Tanz und Bewegung haben für jeden eine andere Bedeutung. Wir bringen unterschiedlichste Bewegungsqualitäten mit, erforschen, spielen, tanzen, kriechen, rollen, hüpfen und gehen auf Entdeckungsreise. In diesem Workshop experimentieren wir mit choreographischen Methoden und improvisieren – auch mit dem Raum – und lernen dadurch andere Bewegungsqualitäten kennen. Wir erkunden in Kleingruppen, wie Tanz für euch alle erlebbar wird, wie ihr eine gemeinsame Tanz- und Bewegungssprache entwickeln könnt und erarbeiten gemeinsam choreographische Sequenzen. Dabei steht die Freude am Tanz und das Miteinander im Vordergrund!

Leitung: Bea Carolina Remark, Tanzpädagogin, kreative Tanz- und Körpertherapeutin, Lyrikerin und Heilpraktikerin

W5 Dancing Rainbows – Die Farben des Körpers

Das Ziel dieses Workshops ist es, zu erfahren, dass das Farbespektrum des Regenbogens die verschiedenen Bewegungsqualitäten unseres Körpers widerspiegelt. Im Tanz finden sich alle Farben des Regenbogens wieder. In unserem Körper gibt es verschiedene Farben und Bewegungsmöglichkeiten, sie sind Bestandteile eines einzigen Lichts, eines einzigartigen Tanzes ohne Begrenzung. Wir wollen gemeinsam ergründen wie man die verschiedenen Farbschattierungen für den Tanz nutzen und wie man sie kreativ in das Bewegungsvokabular des Körpers integrieren kann. Bist du bereit, den Regenbogen in deinem Tanz zu entdecken?

Leitung: Alessandro Pintus, Tänzer, Tanzlehrer und Choreograph aus Rom, Italien.

W6 Sprechen mit dem Körper oder wie wir uns tanzend mitteilen können

Tanzen ist Sprechen mit dem Körper. Ganz egal, wie unser Körper aussieht und wie er sich bewegen lässt, eines können wir alle: wir können mit unserem Körper sprechen, wir können mit ihm Geschichten erzählen und anderen begegnen. Gemeinsam wollen wir uns auf eine Reise begeben und uns und die anderen besser kennen lernen. Verschiedene Übungen helfen uns mehr und mehr in den Tanz zu kommen. Sicher ist: Wir werden voneinander überrascht sein!

Leitung: Evelyn Walser-Wohlfarter (Landeck/Tirol), M.A., Musik- und Tanzpädagogin, Choreografin und Bernhard Richarz (Berlin), Dr. med., Tänzer; Leitungsteam von tanzfähig – Initiative für mehr körperliche Vielfalt im zeitgenössischen Tanz, Berlin

W7 Urban Meets Contemporary

Tanz kann alles sein. Tanz kann überall sein. Tanz ist körperliches Training und kreativer Ausdruck. Wir drehen und balancieren, springen und rollen über den Boden, schnell und langsam, leise und laut. Wir arbeiten mit verschiedenen Tanzstilen: modern, jazz oder street dance. Dabei lassen wir uns von Musik, Bildern und Geschichten inspirieren. Ihr lernt verschiedene choreografischen Elemente und habt auch die Gelegenheit, eigene Choreografien zu entwickeln. Schnuppere einfach mal in die fabelhafte Welt des Tanzes hinein und probiere dich aus.

Leitung: Nina Forgber, Tänzerin, Choreografin & Schauspielerin aus München

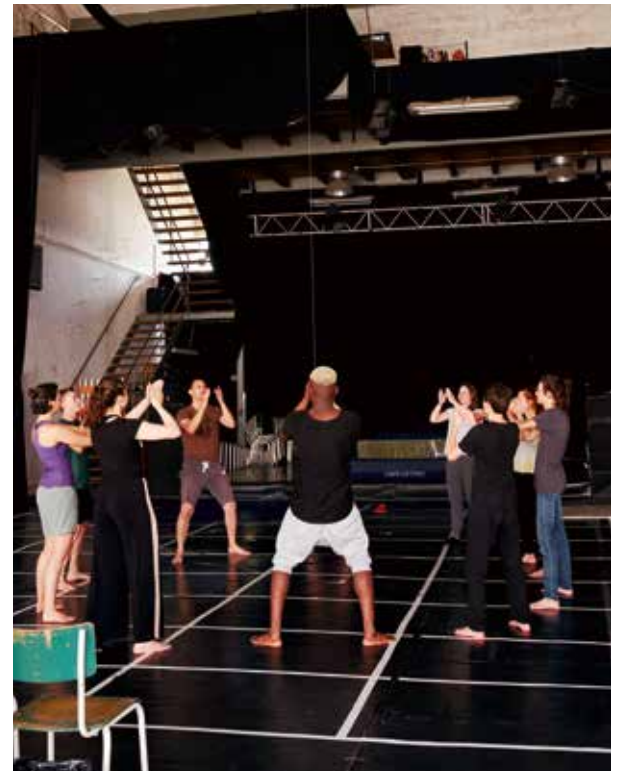
WORKSHOPS

Tanztheater

W8 Schräg! Nonsense in Text und Tanz

Der Alltagsbegriff des „Unsinn“ zeichnet sich durch eine regelhaft betriebene Sinnverweigerung aus, und doch liegt im Zulassen des Unfugs ein großes Potenzial an kreativen Möglichkeiten. In diesem Workshop erfinden wir (un)mögliche Texte und setzen diese in Bewegung um. Geschichten des Alltags werden verdreht, weiterentwickelt und in Gruppen zu kleinen Tanz- oder Theatersequenzen verquirlt.

Leitung: Simone Endres, Tanz- und Theaterpädagogin Bayerisches Staatsballett (Campus)



WORKSHOPS

Theater

W9 Paperworks – vom Papier zum Mensch

Theaterspielen kann auf vielfältige Weise geschehen. Dabei ist alles, was der Zuschauer auf der Bühne sieht und erlebt Teil des Theatererlebnisses. Nicht nur Schauspieler*innen, auch Objekte können erzählen.

In diesem Workshop arbeiten wir nur mit Zeitungspapier und erleben, wie aus einem Stück Papier ein Mensch und eine Geschichte werden kann.

Leitung: Julia Giesbert, Puppenspieler*in und Schauspieler*in aus München

W10 Sei doch mal ... spontan!

Diese Überschrift ist ein Witz. Spontan sein kann man nur ohne Regeln. Himmelweite Freiheit, grenzenlose Anarchie und so... Denkst! Spontanes Theater braucht einen Rahmen, ein gemeinsames Verständnis, damit die Schauspieler*innen zusammen eine Geschichte improvisieren können. Improvisiertes Theater ist also keine Magie. Es ist erlernbar. Es gibt einige würzende Zutaten und ja: auch unumstößliche Gesetze. Und wenn die Spieler alle 539 Paragraphen beherrschen, kann man sie getrost und genüsslich übertreten. Klingt kompliziert oder ein bisschen irrsinnig? Stimmt, aber das ist ImproTheater. In jedem Fall lernen wir, wie man gekonnt schlagfertige Genialität vortäuschen kann.

Leitung: Tobi Ostermeier, Kabarettist, Comedian, Schauspieler und Improschauspieler aus Regensburg

W11 So ein Theater!

Hast du Lust, mal in eine andere Rolle zu schlüpfen und ganz anders zu sein als sonst? Dann bist du hier richtig. Wir starten mit einem kurzen Schauspiel-Warm-up, in dem wir Körper, Stimme und Geist aktivieren. Dann entwickeln wir über Improvisation Szenen, in denen jeder sich selbst und die anderen neu entdecken kann und wir die wildesten Geschichten erfinden



können. In diesem Workshop steht die Lust am Spiel und an der Fantasie im Vordergrund.

Leitung: Lena Scholle, Musicaldarstellerin, Schauspieler*in, Tänzerin und Tanzpädagogin aus München

W12 Die große Draußen Show/Eine Theater- Expedition

Theater muss nicht immer auf einer Bühne stattfinden und eine coole Geschichte braucht keine Worte. In diesem Workshop wird der Ort zum Hauptdarsteller und ihr werdet zu Theater-Forscher*innen: Ausgestattet mit Kameras, Diktiergeräten und Notizblöcken seid ihr auf dem Kreativquartier unterwegs und sammelt Erzählungen, Objekte und Atmosphären. Mit Bewegung, Stimme und Klang erobert ihr euch das Gelände und lasst euch von der Location inspirieren. Alleine und im Team erfindet ihr Figuren und Aktionen für die große Draußen Show.

Leitung: Judith Huber, Schauspieler*in und künstlerische Leitung des PATHOS München und Christoph Theussl, Traummaschine Inc.

W13 Objekte. Bilder. Szenen – Dein Youtube Clip auf der Bühne

In diesem Workshop entwickeln wir kleine Geschichten und Szenen. Für das Thema lassen wir uns von Objekten oder Bildmaterial inspirieren. Oder du wählst ein Thema dass dich brennend interessiert – Und los geht's! In kleinen Gruppen entwerft ihr eure eigene, einzigartige Story, improvisiert und probiert aus. Wie ein Clip auf YouTube – nur, dass ihr euch gegenseitig live eure Stücke zeigt.

Leitung: Conny Schmid, Schauspieler*in, Regisseurin, Kulturpädagogin

WORKSHOPS

von Festivalgruppen

W14 Digital Natives – ganz analog

Theater – wo Zuschauer und Akteure sich treffen und gleichzeitig in einem Raum einen gemeinsamen Moment erleben – live, von Angesicht zu Angesicht. Theater ist analog. Das macht seinen Reiz aus. Auf der Bühne zu stehen verlangt ein Bewusstsein für den eigenen Körper, für Stimme, Atem und Sprache. Der Körper ist das „Instrument“ des Schauspielers. In diesem Workshop erforschen wir Möglichkeiten, unser „Instrument“ zu stimmen und aus Improvisationen Szenen zu finden. Wie klingt zum Beispiel ein Gruppenchat, wenn er wirklich gesprochen wird?

Leitung: Luana Elisa Angona, Emma Joerges, Rebecca Boecker, Lily Kanters und Sophie Akouz – Spielerinnen des KRESCHstadtjugendtheaters

W15 Raise up your dance!

Tanz schafft für uns Ausdrucksmöglichkeiten, Selbstwert und körperliche Verbindungen und eröffnet uns die Chance, uns künstlerisch auszudrücken. Im Workshop der School of Life and Dance geht es um mehr als das Kopieren toller Tanzschritte. Es geht darum, die eigene tänzerische Stimme zu erheben und darum, Wege zu ergünden, wie du eigene choreografische Ideen umsetzen kannst. Ausgehend von einigen tänzerischen Grundübungen und dem choreographischen Material unseres Stücks „Le sacre du printemps“ entwickelt ihr aus euren eigenen Ideen kleine Choreographien. Wie weit bist Du bereit dich körperlich einzusetzen oder sogar zu opfern? Und wofür?

Leitung: Graham Smith und sechs Mitglieder des Ensembles der School of Life and Dance am Theater Freiburg

W16 Disziplin und Federmäppchen

Jeden Tag stehen sie vor uns: unsere Lehrerinnen und Lehrer. Und genau diese haben wir für unser Stück „Disziplin und Federmäppchen“ ganz genau unter die Lupe genommen. In unserem Workshop werden wir uns spielerisch mit unter-

schiedlichen Lehrertypen beschäftigen, abwechslungsreiche Spiele zum Thema Schule spielen und über Status-Übungen eigene Lehrer*innen-Figuren entwickeln.

Leitung: Josefine Ehrlich, Louise Gyurcsik, Maximilian Helmling, Marlene Herzer, Louis Hoang, Levi Hofmann, Benita Jagdfeld, Eleonora Jansen, Madita Kirschbaum, Vincent Wackler – Spieler*innen des Clubs der Schulsprecher*innen (Junges Ensemble Stuttgart)

W17 Interaction is action!

Tanz und Gefühl gehören untrennbar zusammen. Aber wie schafft man es, das Publikum emotional und sinnlich zu bewegen, ohne es körperlich zu bewegen? Im Workshop werden wir in verschiedenen tänzerischen und interaktiven Übungen ausprobieren, wie man Raum nehmen und geben kann, wie man Gefühle erzeugen und beeinflussen kann – ohne direkte Berührung.

Leitung: Die Teens Gruppe der Sasha Waltz & Guests Kinder-tanzcompany

W18 EGO in Motion. HipHop-Tanztheater Workshop

Jeder von uns hat ein Ich, ein Ego. Doch wann wird das Ego zum Egoismus? Und wie viel Ich-Bezug brauche ich, um mich in der Welt nicht zu verlieren?

Erkundet gemeinsam mit uns, was unser Ego bewegt, wie viel es braucht und was alles entstehen kann, wenn das Ich zum Wir wird.

Leitung: Dalinda Zadem, Sharon Pepper, Ibrahim Sori Bah, Mamadou Djan Bah, Tänzer*innen von „Groovement“ JUNGES! Staatstheater Braunschweig

W19 Lieber tanzen als sprechen

Wie setzt man Worte in Bewegung um? Welchen körperlichen Ausdruck findet man für Text? Wie erzählt man Geschichten mit dem Körper? Wir sammeln Assoziationen zu Texten und spüren den Rhythmen der Worte nach. Daraus entwickeln wir Körper-rhythmen und Bewegungen aus denen wir eine Choreographie zusammensetzen.

Leitung: Tänzer*innen der Produktion Apropos... / Junges Schauspielhaus Zürich



W20 Schreibwerkstatt: Wie komm ich an, wie komm ich ran?

Wie wirke ich auf andere? Wie sollen mich andere sehen? Wie erreiche ich mein Ziel? Wir erfinden Figuren und geben ihnen ihre Sprache. Wir entwickeln Geschichten und finden dafür literarische Formen sie zu erzählen (Gedicht, Songtext, Kurzgeschichte).

Leitung: Tänzer*innen der Produktion Apropos... / Junges Schauspielhaus Zürich

W21 Orpheus Optimal

In diesem Workshop geben wir euch ein Einblick wie wir uns auf unsere Musiktheatervorstellung Orpheus Optimal optimal Vorbereiten. Wir zeigen euch und machen mit euch diverse Warm-up-Übungen für Körper und Stimme. Macht euch bereit für 90 Minuten tanzen, singen, spielen & schwitzen.

Leitung: Rafeu Ahmed, Annika Blietz, Ehab Eissa, Lilly Gocht, Meta Hildebrandt, Celine Hochgräber, Kateryna Sheremetyeva, Khashayar Tajik, Manon Scharstein – Spieler*innen des Jungen Ensembles der Neuköllner Oper Berlin.

W22 / W23 / W24 ÜBER UNS – Vielleicht sind wir am Ende glitzernder als wir gedacht hätten?

In diesem Workshop erfahrt ihr, was passiert, wenn man sich länger als üblich in die Augen schaut, sich als Mensch und dessen Schatten durch den Raum bewegt, sich gegenseitig interviewt und bei all dem vielleicht ganz anders kennenlernt als sonst; glitzernd eben! Außerdem zeigen wir euch, wie auch ein langer Probenprozess mit viel Spaß gemeistert werden kann und haben dafür unsere Lieblingsspiele von Whiskeymixer bis zum magischen Schwert für euch dabei. Der Workshop findet in drei Gruppen parallel statt.

Leitung: Das ÜBER UNS Ensemble

W25 SINNfonie – Bewegung hören, Musik sehen, Raum fühlen!

Tanz kann fast alles sein und unsere Sinne werden angesprochen: wir sehen uns, unsere Umgebung, unser Gegenüber. Wir hören die Musik und fühlen den Boden unter unseren Füßen. Wir brauchen das Gleichgewicht. Dies alles kennen wir. Aber was passiert, wenn etwas davon fehlt? Lasst uns gemeinsam erforschen, wie sich unsere Bewegungen verändern, wenn wir nichts sehen! Wie man sich verständigt, wenn man nichts hört. Wie das Tasten zu Bewegung führt!

Leitung: Clara Helene Gerhardt, Eva-Maria Horn, Lilli Kanneberg. Tänzerinnen des Tanztheaters Lysistrate, Schwerin

W26 under pressure reloaded

Tanz ist nicht nur Technik, Schrittmaterial oder Sport, sondern viel mehr. Gedanken und Emotionen, Musik und Improvisation – so viele Eigenschaften hat die für uns schönste Kunst der Welt. Nach einem kurzen Warm-up geben wir euch einen Einblick in unseren Trainingsalltag und erfinden zusammen mit euch eine Choreografie. Wir lassen uns dazu von unserem Stück „under pressure“ inspirieren. Aber gar nicht unter Druck, sondern ganz frei!

Leitung: Die Tänzerinnen des Ensembles „The Wednesdays“

Infopoint Tanz und Theater in München

Du willst nach dem Festival weiter tanzen oder Theater spielen? Fortlaufende Kurse in verschiedenen Tanzstilen, Schauspielunterricht, Schnupperworkshops, Bühnenprojekte, Ensembles, Labs und vieles mehr. Das Angebot in München ist unglaublich vielfältig. Da ist für jede und jeden das Richtige dabei.

Am Infopoint des Festivals kannst du dich über Einrichtungen und Gruppen mit Kursen, Workshops und Projekten im Bereich Tanz und Theater informieren.

WER WIR SIND

Spiele in der Stadt

Spiele in der Stadt e.V. ist ein anerkannter freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe, der sich seit 18 Jahren mit mobilen kulturpädagogischen Spiel- und Kunstangeboten für das Recht aller Kinder auf Spiel, künstlerische Gestaltung und kulturelle Teilhabe einsetzt.

Sechs hauptamtliche Mitarbeiter*innen und über 100 freischaffende Spiel-, Kunst-, Zirkus-, Tanz-, Theater- und Medienpädagogen schaffen jedes Jahr für rund 30.000 Kinder und Jugendliche Kunst- und Spielräume in München.

Ausführliche Informationen zu den Zielen und Projekten des Vereins finden Sie auf: spielen-in-der-stadt.de



EFFE LABEL für Rampenlichter

Rampenlichter wurde von der EFA – European Festival Association mit dem EFFE Label als herausragendes Festival ausgezeichnet. Das EFFE-Label ist Europas Qualitätssiegel für bemerkenswerte Kunstfestivals, die für ihre Arbeit im

Bereich der Kunst, ihr gesellschaftliches Engagement und ihre internationale Offenheit hervorgehoben werden.

EFFE steht für „Europe for Festivals, Festivals for Europe“ und ist von der European Festival Association EFA initiiert und von der Europäischen Kommission und dem Parlament unterstützt. EFFE führt auf festivalfinder.eu eine europaweite Datenbank und möchte einen Diskussionsraum schaffen, der Kunst mehr Raum in unseren Gesellschaften gibt. Die EFA hat es sich zum Ziel gesetzt, europäische und internationale Festivals zu vereinen und als Plattform für Kunstfestivals das Kulturleben Europas zu unterstützen.

Rampenlichter ist auch im Rennen für den alle zwei Jahre vergebenen EFFE Award, der in diesem Herbst vergeben wird. Wir freuen uns auf ein spannendes Festivaljahr!

EGAL WO DU HERKOMMST,
EGAL, WER DU BIST,
AUF DER BÜHNE SIND WIR ALLE
GLEICH.
THIS IS MELA

IMPRESSUM

und Bildnachweis

Spielen in der Stadt e. V.

Rampenlichter – Das Tanz- und Theaterfestival von Kindern und Jugendlichen

Alexander Wenzlik, Elisabeth Hagl
Saarstraße 7, 80797 München
089-52 30 06 94
info@rampenlichter.com
rampenlichter.com
facebook.com/rampenlichter
instagram.com/rampenlichter

V.i.s.d.P. Spielen in der Stadt e. V.

Redaktion Alexander Wenzlik,
Anna Wurzbacher

Design Claudia Siebenweiber
siebenweiber-design.de

Presse Ulrich Stefan Knoll
knoll-pr.de

Veranstaltungsort

schwere reiter tanz | theater | musik
Kreativquartier
Dachauer Straße 114
80636 München

Bildnachweis © Urheber

Marco Baar [S 35]
Volker Blechschmidt [S 24]
Marc Doradzillo [S 19]
Andrea Etter [S 28]
Robert Fässler [S 31]
Nina Forgber [S 26]
Robert Haas [S 5]
Raphael Hadad [S 8, S 30]
Martin Hangen [S 6]
Junges Staatstheater
Braunschweig [S 25]
Sebastian Korp
[S 6, S 17, S 37, S 39, S 41, S 44, S 47]

Isa Köpp [S 23]
Olaf Marzahn [Titel, S 27]
Thomas Müller [S 4]
Lisa Neuhold [S 21]
Philipp Plum [S 34]
Eva Radünzel [S 22]
Lena Scholle [S 32]
Salome Sommer [S 20]
Thomas Weinmann [S 18]
Alexander Wenzlik [S 33]
Nina Zeile [S 29]

DANKE

an unsere Partner

Rampenlichter wird in Zusammenarbeit mit PATHOS München und Bayerisches Staatsballett durchgeführt

PATHOS
münchen

BAYERISCHES
STAATSBALLET

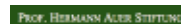
und wird unterstützt und gefördert von



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat



Landeshauptstadt
München
Sozialreferat
Stadtjugendamt



Voller Geschmack

Alle unsere Bäckerei- und Konditoreiwaren sind aus eigener Herstellung. Unsere Brote sind ausschließlich mit Natursauerteig gemacht. Wir backen in unserer familiengeführten Handwerksbäckerei seit 1896 täglich frisch!

Der Zehntner
nach holzofenart gebacken

Leonrodstraße 81 • Telefon: 089 - 1232550
Montag bis Freitag: 6 bis 19 Uhr
Samstag: 6 bis 13 Uhr • Sonntag: 8 bis 17 Uhr

www.baeckerei-ziegler.de

ZIEGLER
BÄCKEREI SEIT 1896

KARTEN

Einzel- und Kombitickets

Einzelticket

5 Euro/Schüler*in

Eine Vorstellung

Die Begleitpersonen
haben freien Eintritt.

Kombiticket

8 Euro/Schüler*in

Vorstellung + Workshop
oder zwei Vorstellungen

Die Begleitpersonen
haben freien Eintritt.

Kartenreservierung

online: rampenlichter.com/tickets

telefonisch: 089-52 30 06 94

Mo – Do, 9 – 14 Uhr

Anfahrt

schwere reiter tanz | theater | musik / Kreativquartier
Dachauer Straße 114, 80636 München

Haltestelle

Leonrodplatz mit Tram 12/20/21, Bus 53

**DAS THEATER UND DIE BÜHNE
SIND MEIN ZWEITES ZUHAUSE.
DORT FÜHLE ICH MICH GEBORGEN,
WOHL UND FREI.
_REBECCA_BOE**

**DETAILS ZUM PROGRAMM
UND TICKETS**

rampenlichter.com